1824er
SCHÜTZENGILDE
AARAU

NUSS NUSS vom 7. November 2026 in Aarau

„Nuss – Nuss – Nuss, dr Schilling obe druf„

Die Mitglieder der 1824er Schützengilde der Schützengesellschaft Aarau trafen sich am 7. November 2026 zur traditionellen Tafelrunde vor dem «NUSS-NUSS», welches zum alljährlichen Aarauer Herbstbrauchtum gehört. Der Obmann, Urs Hodel, durfte das Ehrenmitglieder- und Veteranenkollegium (EVK) der Stadtschützen Bern sowie die Mitglieder der 1824er Gilde begrüssen. Er wies in seinen Begrüssungsworten auf die Bedeutung des Schiesssportes als Teil des Spitzensports in der Schweiz sowie auf die Erfolge der Schützengesellschaft Aarau im Jahr 2026 hin, wie den 2. Rang an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft in Winterthur, den 1. Rang an der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft, den 1. Rang an der Aargauischen Mannschaftsmeisterschaft in Oeschgen und den Goldlorbeer am Eidgenössischen Schützenfest 2026 in Chur.

Wiederum freuten sich viele Kinder, die sich am Holzmarkt einfanden, auf den bevorstehenden Süssigkeiten- und Nussregen. Punkt 13.30 Uhr rief die erwartungsfrohe Kinderschar – zuerst etwas zaghaft – dann aber, motiviert vom Gildenobmann, immer lauter:

„**Nuss, Nuss, Nuss, dr Schilling obe druf**“.

Unentwegt riefen die Kinder voller Begeisterung den historischen Zweizeiler und ebenso unentwegt warfen die Mitglieder der 1824er Schützengilde von der Terrasse des Restaurants HUNG FAT am Holzmarkt die Bescherung zu den Kindern: Emsig sammelten die teilweise behelmten Kinder alles ein und richteten die Blicke wieder gegen den Balkon. Einige hatten Säcke mitgebracht, andere steckten die Gaben in ihre Hosen- und Jackentaschen. Nach ca. 15 Minuten waren alles verteilt. Der Obmann, Urs Hodel, munterte die anwesenden Kinder auf, im nächsten Jahr wieder zu kommen. Sie applaudierten dankbar.

Das nächste NUSS NUSS ist am Samstag, 6. November 2027, 13.30 Uhr am gleichen Ort vorgesehen.

1824er Schützengilde/Schützengesellschaft Aarau

Die Tradition des «NUSS NUSS»:

Die 1824er Schützengilde pflegt diesen alten Brauch seit dem Jahre 1900 wieder, nachdem dieser Brauch fast 100 Jahre eingeschlafen war. Er stammt ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert. Im Mittelalter, am Tag des Ausschiesset, besammelten sich die Schützen jeweils vor dem Wettkampf zur Morgensuppe. Von Zeit zu Zeit wurde eine Handvoll Nüsse oder Schillinge unter die vor dem Gasthof wartenden und „Nuss, Nuss, Nuss, dr Schilling obe druf!“ schreienden Kinderschar geworfen. Später wurden die Kinder nach dem Endschiessen der Schützengesellschaft Aarau ganz offiziell mit Nüssen und anderem beschenkt.

Urs Hodel
Obmann der 1824er Schützengilde



Kinder und Erwachsene in Erwartung des Süssigkeiten- und Nussregens



Der Obmann mit Mitgliedern der 1824er Schützengilde auf dem Balkon